

# KINDERBETREUUNG SELBST IN DIE HAND NEHMEN

**Wenn wir es nicht selbst machen, macht es wohl niemand – das dachten sich einige Mitglieder der WJ Bremen und stellten ihren eigenen Kindergarten auf die Beine. Und schon waren sie mittendrin, in einem Projekt der Sorte: Hätten wir vorher gewusst, wie viel Arbeit das ist...**

VON KRISTINA KASTNER

**K**itaplätze – nicht nur in Bremen sind sie Mangelware, aber hier besonders. Es ist ungefähr drei Jahre her, da saß der AK Politik der WJ Bremen mit der Bremer Bildungssenatorin Claudia Bogedan zusammen. Man sprach über die schlechte Struktur im Bereich der Kinderbetreuung und den Mangel an Kitaplätzen. Trübe Aussichten. Dann sollten sie das vielleicht selbst in die Hand nehmen, sagte die Bildungssenatorin zu den Wirtschaftsjuniorern. Und die nahmen sie tatsächlich beim Wort...

„Es war der Startschuss für die Walljuniorern“, sagt Sebastian Schmitt, Projektleiter für die Kita bei den WJ Bremen. „Unser Ziel war es, in Bremen eine innovative Kita zu eröffnen, mit langen Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 18 Uhr und ohne wochenlange Schließzeit in den Ferien. Wir wollten die Vereinbarkeit von Familie und Job realistisch möglich machen. Einen schönen Ort zu schaffen, an dem die Kinder gerne spielen, schlafen, toben und essen, mit einer wertigen Ausstattung und in zentraler Lage: Das war der Traum. Und uns war wichtig, dass die Eltern lediglich die üblichen Bremer Beiträge zahlen.“

## Gemeinsam stark

Die WJ Bremen holen Ilse Wehrmann ins Boot, eine Bremerin und Ikone im Kindergartenbau, zudem Beraterin des Bildungsministeriums. Sie entwickelt das pädagogische Konzept für die Einrichtung. Mit dem PME Familienservice finden die Bremer einen sehr engagierten, bundesweit agierenden und wirtschaftsnah denkenden Träger, der mit den Walljuniorern seine Premiere in Bremen feiert. Und auch eine Immobilie in zentraler Lage und gegenüber den Wallanlagen, einer Grünanlage um die Bremer City, ist schnell gefunden.

Doch ganz so einfach läuft es natürlich nicht. Es gilt, Widerstände und Vorbehalte, vor allem in der Verwaltung, zu überwinden. Das Projekt wird schließlich auf oberster Politik-, Verwaltungs- und Handelskammerebene diskutiert. Die kurzen Wege in Bremen und das gute Netzwerk führen



Sebastian Schmitt, Projektleiter für die Kita bei den WJ Bremen, und Hilke Land, Leiterin der Kita Walljuniorern



schließlich dazu, dass im September 2018 die ersten 40 Kinder zu echten Walljuniorern werden und die Kita ihre Türen öffnet.

## Neue Herausforderungen

Zu diesem Zeitpunkt steht bereits fest, dass die Kita um ein zweites Haus erweitert werden soll. Dort soll Platz für weitere 60 Kinder sein, ein Koch soll in einer kitaeigenen Küche frische, gesunde und kindgerechte Speisen zubereiten, ein Sport- und Spielbereich soll entstehen. Doch dafür braucht es 1,85 Millionen Euro. Erneut muss das Team kämpfen, versucht durch Partner, Sponsoren und Medienberichte Gelder einzutreiben. „Am Ende waren wir tatsächlich erfolgreich“, freut sich Sebastian Schmitt. „Die Stadt gab den gesamten Betrag frei. So können wir am 1. Oktober diesen Jahres 60 weitere kleine Walljuniorern willkommen heißen. Hinzu kommt, dass die Kids wöchentlich in einer ‚Ballschule‘ ihre Geschicklichkeit trainieren – begleitet von unserem neuen Partner Werder Bremen.“ Kein Wunder, dass bereits etwa 250 Kinder auf der Warteliste der Kita stehen.